

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 62 (1987)

Heft: 7

Rubrik: Briefe an den Redaktor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Militärgeschichtliche Forschungsamt

Hg Militärgeschichtliches Forschungsamt, Freiburg iB 1986.

Das dem Bundesministerium für Verteidigung unterstehende Militärgeschichtliche Forschungsamt (MGFA), 1952 als «Amt Blank» ins Leben getreten und seit 1958 in Freiburg iB angesiedelt, feiert 1987 sein 30jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass hat es eine Publikation über Aufgaben, Organisation und Tätigkeit herausgegeben.

Dieser ist zu entnehmen, dass das MGFA mit über 150, davon 49 wissenschaftlichen Mitarbeitern (rund zur Hälfte Historiker-Staboffiziere und zivilen Historikern) die grösste geschichtswissenschaftliche Institution der Bundesrepublik ist, woraus wohl auf den Stellenwert der Militärgeschichte für die bundesdeutschen Streitkräfte und eine weitere Öffentlichkeit geschlossen werden darf. In der Tat hat 1978 der damalige Generalinspekteur der Bundeswehr in einer grundlegenden Weisung die Forderung erhoben, dass die historische Bildung in den Streitkräften verbessert werden müsse, worauf dann auch die Bildungs- und Ausbildungsaufgaben des Amtes erheblich erweitert worden sind.

Den verschiedenen Forschungsbereichen sind grundlegende Werke wie etwa das «Handbuch zur deutschen Militärgeschichte 1648 bis 1939» (abgeschlossen), «Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg» (im Erscheinen), die Projekte «Anfänge westdeutscher Sicherheitspolitik» mit einer Ge-

schichte der Bundeswehr oder eine «Geschichte der NATO», um nur die wichtigsten anzuführen, zu verdanken. Die Abteilung Ausbildung, Information, Fachstudien setzt Forschungsergebnisse in die militärische Praxis um. Von besonderem Interesse im Hinblick auf den praktischen militärischen Gebrauch sind die «Kriegsgeschichtlichen Beispiele». In seiner bisherigen Tätigkeit hat das MGFA mehr als 300 Publikationen in Zusammenarbeit mit 9 Verlagen herausgebracht. Gerne benutzt der Rezensent die Gelegenheit, mit der hohen Anerkennung für das Geleistete die besten Wünsche für die Zukunft und nicht zuletzt einen persönlichen Dank für die kollegiale und kameradschaftliche Zusammenarbeit zu verbinden. Sbr



Richard von Weizsäcker

Von Deutschland aus

Deutscher Taschenbuch Verlag GmbH & Co KG, München, 1987

Die 113 Seiten umfassende Ausgabe im Taschenbuchformat enthält vier der bedeutendsten Reden des Präsidenten der Bundesrepublik Deutschland. Richard von Weizsäcker will mit dieser Publikation keine nationalen Emotionen wecken, sondern zu verantwortungsvollem und demokratischen Mitdenken anregen. Das Werk macht in den Händen jedes Lesers viel Freude und erweckt grosse Achtung mit

der Darstellung der Hauptanliegen: die Trennung der beiden Deutschland, die Kultur der freien und sozialen Rechtsstaaten, die Einschätzung der Menschen der Sowjetunion für so gut oder so böse wie uns selbst, die Vergangenheit als Chance und sein zehnpunkte-Programm für eine lebenswerte Zukunft.

TWU



Christoph Trepperberg

Die Kämpfe um den Grazer Schlossberg 1809

Heft 58 der Militärgeschichtlichen Schriftenreihe, herausgegeben vom Heeresgeschichtlichen Museum in Wien, 1987. Auslieferung für die Schweiz: Christiana-Verlag, 8260 Stein am Rhein

Mit Akribie beschreibt der Verfasser ein Ereignis, das 1809 im Gefolge des napoleonischen Feldzugs gegen Österreich weder von der einen noch von der anderen Seite in ihren Plänen einkalkuliert noch gewünscht worden war: Belagerung der vernachlässigten Feste auf dem Grazer Schlossberg. Trepperbergs interessante Schilderung basiert auf einer Fülle von Fakten und Dokumenten, angereichert mit zahlreichen Bildern und instruktiven Kartenskizzen und einer Aufstellung der Ordres de bataille der beteiligten Kräfte. EHB

Briefe an den Redaktor



Russische Panzerabwehr

Sehr geehrter Herr Hofstetter,

In Ihrer neuesten Ausgabe (5/87) fand ich ein Bild der russischen PAL AT-7 (Seite 21). Schon früher einmal habe ich über das Existieren dieser Panzerabwehrwaffe in einer andern Zeitschrift gelesen. Mich erinnert die AT-7 stark an unsere Dragon. Da ich ein Dragon-Schütze bin, würde mich ein diesbezüglicher Vergleich interessieren. Ist es Ihnen möglich, mir einige Leistungsdaten (Gewicht, Reichweite, Lenkung, Geschwindigkeit ...) bekanntzugeben.

Mit freundlich Grüßen

Patrik Lothenbach
Einsiedeln

Sehr geehrter Herr Lothenbach,

Nachfolgend die wichtigsten Daten der gefragten Panzerabwehrwaffe.

Mit Dank für das gezeigte Interesse grüsst

Der Redaktor

Panzerabwehrwaffe AT-7

Tragbares PAL-System: gewisse Ähnlichkeit mit PAL BB 77 Dragon. Halbautomatisches Ziel- und Lenkverfahren (2. Generation). Truppeneinführung noch nicht bestätigt.

PAL AT-7:

Bedienung	2-3 Mann
Länge Abschussrohr	80 cm
Durchmesser Abschussrohr	ca 70 mm
Gesamtgewicht	25-30 kg
Einsatzdistanz min/max	50/1000 m
Zielerfassung	optisch
Lenkverfahren	Draht

Rakete:

Sprengkopf	HEAT
Länge	ca 70 cm
Gewicht	ca 9 kg
Geschwindigkeit max	ca 190 m/sek
Durchschlagsleistung	ca 500 mm

Einführung:

SU

Pentagon Zeitschrift

Sehr geehrter Herr Redaktor,

Ich habe noch eine weitere Frage: Kürzlich erschien die neueste sechste Ausgabe der Pentagon-Zeitschrift Soviet Military Power. Ist Ihnen eine Adresse bekannt, wo ich diese englisch gedruckte Broschüre bestellen könnte.

Mit Dank und Grüßen Patrik Lothenbach
Einsiedeln

Nachfolgend die notwendigen Angaben, welche eine Bestellung der gewünschten Zeitschrift möglich machen. Der Redaktor

To Order Additional Copies of Soviet Military Power 1987 ...

By Phone -

Call the Superintendent of Documents' Order and Information Desk at 202-783-3238 and charge your phone order to your VISA, CHOICE, MasterCard, or Superintendent of Documents' Deposit Account. Please state the title and stock number 008-000-00464-1.

By Mail -

Write the Superintendent of Documents, Government Printing Office, Washington, DC 20402-9325. Please state title and stock number 008-000-00464-1 and specify the number of copies desired at \$7.50 each (international customers add 25%). Please verify prices after 9/87. Methods of payment include: check payable to the Superintendent of Documents; GPO Deposit Account (provide account number); and VISA, CHOICE, or MasterCard (state account number and expiration date). Please make sure your return address is clearly provided.

Einäugig

100 Mio Dollar erhalten die Contras für den Kampf gegen die Sandinisten in Nicaragua von den USA. Ein Aufschrei der Entrüstung geht durch unser Land.

80 Mio Rubel erhalten die schwarzen «Befreiungsbewegungen» in den Frontstaaten für den

Kampf gegen Südafrika von der UdSSR. Es bleibt merkwürdig still in unserem Land.

«Wenn zwei dasselbe tun ...?»

Gfr Imboden Erich
8051 Zürich

«Malaysia statt RS für Andy Halter»

Sehr geehrte Herren,

Als zuständiger Kreisarzt des militärärztlichen Dienstes kann ich Ihnen zu diesem Diskussions-thema (Ausgabe 4/87) mitteilen, dass ich gegen den Entscheid der UC, welche Andy Halter als HD-tauglich erklärt hat, von Amtes wegen Rekurs erhoben habe, was bedeutet, dass der genannte AdA nochmals vor einer UC zu erscheinen hat, diesmal vor einer Spezial-UC für orthopädische Fälle. Ganz allgemein muss jedoch der Vollständigkeit halber erwähnt werden, dass viele Spitzensportler einen zT erbärmlichen Zustand ihres Bewegungsapparates aufweisen; es wird auch von «Sportkrüppeln» gesprochen. Ursache dafür ist meist zu einseitige Beanspruchung einzelner Gelenke und Bewegungsorgane durch Training und Sportart. Dies zu Ihrer Information.

Mit freundlichen Grüßen Hptm Bolliger
Kreisarzt BASAN

Militärfan

Sehr geehrter Herr Hofstetter

Wie Sie bereits wissen, bin ich ein grosser Militärfan und habe seit kurzem den «Schweizer Soldat» abonniert. Da ich ein grosser Militärfan bin, wäre es mein Wunsch, Militärartikel zu bekommen. Ich glaube, dass ich mit Erfolg rechnen kann, wenn Sie diesen Brief im nächsten «Schweizer Soldat» unter «Briefe an den Redaktor» veröffentlichen würden.

Es würde mich freuen, wenn ich Militärartikel gratis bekommen würde, bin aber bereit, die Artikel zu bezahlen.

Mit freundlichen Grüßen Parick Graber
Bern-Zürichstrasse 24
3425 Koppigen